



WEGWARTE

Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt

Die Schande Impfzwang-Gesetz muß rückgängig gemacht werden!

Das verstehen nun zunehmend auch die, die bereits geimpft sind. Nicht wenige davon erlebten unangenehme Folgen, die Berichte auch über schwere Impfschäden bis hin zu Todesfolgen häufen sich. Schon ist von einer vierten Corona-Impfung die Rede und man spricht schon von **jährlichen** „Auffrischungs-Impfungen“ aufgrund der enormen eingekauften Menge an Impfdosen. Das Ganze ist vor allem ein riesiges, weltweites Geschäft, das für die Pharmakonzerne völlig risikolos ist. Die Staaten kaufen die Impfstoffe aus Steuergeldern und stellen die Konzerne von jeglicher Haftung frei; die Impfungen werden dadurch auch von denen mitfinanziert, die aus guten Gründen **impf-frei** bleiben. Die Gewinne der Konzerne durch die „Plandemie“ sind in den letzten zwei Jahren explosionsartig gestiegen Bill Gates & Co. lassen grüßen und beherrschen damit zunehmend die ganze Welt. Die von ihm mitfinanzierte, sogenannte Weltgesundheitsorganisation WHO plant, die Befugnis für die Impfprogramme überhaupt weltweit an sich zu reißen. Damit würde die Wirkung der vielen berechtigten und notwendigen Proteste stark erschwert.

Diese müssen auf jeden Fall fortge-

setzt werden. „Lockerungen“ nach Lust und Laune bieten keinerlei Garantie für Rechtssicherheit für die Bürger und können jederzeit wieder zurückgenommen werden. **Eine „Aussetzung“ des Impfzwangs bedeutet keine Abschaffung**, nur ein möglicherweise nur vorübergehendes Aufatmen. Gegen dieses Schand-



gesetz laufen mehrere fundierte Klagen beim Verfassungsgerichtshof, dessen Entscheidung darüber vermutlich in der März- oder Juni-Session getroffen werden wird. Unabhängig davon empfiehlt es sich, alle offiziellen Impf-Aufforderungen, die uns als Bürger erreichen, zu **beeinspruchen** und den individuellen Rechtsweg zu gehen. Wenn das viele tun, wird es schwer, den Impfzwang zu exekutieren. Nähere Tips dazu kann man z.B.

auf der Webseite der Juristin **Mag.a Monika Donner** finden unter www.monithor.at („Impfterminabwehr“).

Laufende **Demonstrations-Termine** in ganz Österreich finden Sie unter www.direktdemokratisch.jetzt/megademo sowie unter demo-info.at/demokalender

Ebenfalls fortgesetzt werden muß auch die Informationsarbeit an die vielen Bürger, die noch immer den großen Medien und den Wirrologen glauben. Dazu finden Sie in dieser WEGWARTE auf den Seiten 3 und 4 ein **Info-Blatt zum Herausnehmen und Weitergeben**. Von diesem haben wir eine große Anzahl extra drucken und bereits falzen lassen zur Massenverteilung in Betrieben und Wohnhäusern. Sie können dieses in größerer Anzahl bei uns zur Postzusendung anfordern. Auf unserer Webseite befindet sich auch ein Link zum online-Weiterverbreiten. Es ist sehr wichtig, auch die aufzuwecken, die (noch) nicht an den Demonstrationen teilnehmen! Das geht nur, wenn viele unserer Leser beim Verteilen mit-tun. Sie können auch Flugblätter zum Verteilen anfordern für die Vortrags-Serie von **Dr.med. Gerd Reuther** - siehe Rückseite.

Inhaltsverzeichnis:

Stärkung der Eigenversorgung	Seite 2
Info-Blatt zum Verteilen	Seite 3-4
Masseneinwanderung nach Europa	Seite 5-6
Wo steht die MFG?	Seite 7
Vortrags-Serie mit Dr. Reuther	Rückseite

Österreichische Post AG / SP20Z042089S
Initiative Heimat & Umwelt, Hageng. 5, 3424 Zeiselmauer

Stärkung der Eigenversorgung Gebot der Stunde

Angesichts der aktuellen politischen Ereignisse wird immer deutlicher, wie rasch internationale Lieferketten zusammenbrechen können. Nicht nur deshalb, sondern aus allgemein ökologischen und Vernunftgründen ist es mehr denn je notwendig, alle Formen der Eigenerzeugung aus dem Garten und aus dem Handwerk und Gewerbe wiederzubeleben. Nur so können wir die enorme derzeitige Abhängigkeit von Importen aus anderen Kontinenten Schritt für Schritt verringern. Auch der Aufbau einer regionalen Tauschwirtschaft ist ein guter Weg dorthin.

Das Bestreben, sich soweit wie möglich auf die eigenen Füße zu stellen, sollte die große Lehre aus der „Corona“-Misere sein, in der man großen Teilen der Bevölkerung den Besuch von Gasthäusern, Handelsbetrieben etc. einfach verboten hat und ein überwältigender Teil der Betriebe sich dem leider nicht widersetzt haben.

Anfang Mai 2022 können gleich zwei **Volksbegehren gegen die Impfpflicht** eine Woche lang in allen Gemeindeämtern und Stadtmagis-

traten Österreichs unterzeichnet werden. Zahlreiche andere Volksbegehren befinden sich in der Einleitungsphase und können auch online unterschrieben werden, damit es zur Eintragungswoche überhaupt kommt. U.a. kann **gegen die** hinter den Kulissen sicher laufenden Bestrebungen für die **Ab-schaffung des Bargeldes** unterschrieben werden und auch **für eine Lebensmittel-Herkunfts-Kennzeichnung**. Deren Organisator **Leo Steinbichler** schreibt dazu:

70.000 Unterschriften für dieses Volksbegehren konnten bereits gesammelt werden. Der Verein „Echt-Ehrlich“ möchte sich dafür bei allen Unterstützern bedanken und alle bewußten Konsumenten um Ihre Unterschrift und damit Unterstützung bitten.

Gesunde, regionale Lebensmittel müssen der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen, egal welchen sozialen Status. Das Märchen, daß regionale Lebensmittel teurer sind, streut die Lebensmittelindustrie! Die überzogenen Auflagen, die überbordende Bürokratie und die verlogenen Diskussionen zum Thema Glyphosat, Tierwohl, Tierschutz usw.

sollen wahrscheinlich von den Tricks der Lebensmittelindustrie und der Werbebranche ablenken. Viele Nahrungsprodukte haben die Bezeichnung Lebensmittel nicht verdient.

Tolle Verpackungen mit idyllischen Bildern und klingenden Namen versprechen oftmals Naturkost, obwohl der Inhalt industriell zusammengestellt wurde. Neben Unmengen von Palm- und Kokosfett werden jede Menge E-Stoffe, Geschmacksverstärker und Emulgatoren verwendet. Deshalb muß den Konsumenten durch eine klare, nachvollziehbare Lebensmittel-Herkunfts-Kennzeichnung die Wahlmöglichkeit im Regal oder im Hotel bzw. in der Gastronomie geboten werden. Jeder hat ein Recht darauf, zu erfahren, was am Teller serviert wird. Die Dokus von Sebastian Lege „Die Tricks der Lebensmittelindustrie“ und die Dokus auf ORF-3 „Themenmontag zu den Lebensmitteln“ bestätigen die Notwendigkeit des Volksbegehrens für die Lebensmittel-Herkunfts-Kennzeichnung.

„Wo Österreich draufsteht, muß Österreich drin sein!“
Siehe: www.echt-ehrlich.at

Echte Neutralität Österreichs nur möglich durch EU-Austritt!

Wäre Österreich wirklich neutral, dürfte die Regierung niemals eine von offensichtlich zwei Konfliktparteien in der Ukraine unterstützen und schon gar nicht sich auf die Seite eines Militärbündnisses wie der NATO stellen. Das Mittragen von Strafsanktionen (!) gegen die russische Föderation wäre undenkbar. Aber der Verlust der Neutralität war der längerfristig schwerwiegendste Preis für den EU-Beitritt von Anfang an, der unseren Mitbürgern aber bis heute verheimlicht wird. Das kann uns noch schwer auf den Kopf fallen!

Zur Lage in der Ukraine an dieser Stelle nur einige Anmerkungen. Wer die seit Monaten und Jahren aggressive Wortwahl der „westlichen Führer“ gegenüber der russischen Föderation verfolgt - etwa die heute/am 23.2.2022 geradezu niederträchtigen verbalen Droh-Attacken der famosen EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** - den wundert die jetzige Lage überhaupt nicht. Das gepriesene Minsker „Friedensabkommen“ wird seit Jahren von den pro-westlichen Kräften in

der Ukraine mit Füßen getreten, russisch als Amtssprache wurde nach dem vom „Westen“ unterstützten Staatsstreich vom Majdan 2014 verboten, und die überwiegend russischen Bewohner der Ostukraine erlebten seither jede Menge an Drangsalierungen bis hin zur Nichtbezahlung ihrer Renten. Bei den Gefechten zwischen der ukrainischen Armee und den Kräften der Provinzen von Donezk und Luhansk, die eigene Republiken ausriefen, sollen 14.000 Menschen ums Leben gekommen sein, der Großteil davon in der Ostukraine.

Als sich 2008 der Kosovo für unabhängig von Serbien erklärte, fand dies die Zustimmung des „Westens“ und wurde auch von der UNO für vereinbar mit dem Völkerrecht und nicht als Verletzung der Souveränität Serbiens erklärt (der „unabhängige“ Kosovo wurde in der Folge mit einem der größten Militärstützpunkte der USA auf europäischem Boden beglückt). Im Fall der Ostukraine erklären die „Westler“ das plötzlich für verbrecherisch

ihu@a1.net - www.heimat-und-umwelt.at - www.jazumoexit.at
www.facebook.com/inge.rauscher.5283

WEGWARTE Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt, 32. Jahrgang, Folge 1, März 2022,

ZulassungsNr. "SP20Z042089S", Druck: H. Schmitz Kopien, 1200 Wien, Impressum: Medieninhaber/Herausgeber/Verleger:

Initiative Heimat & Umwelt, 3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5, Tel.: 02242/70 516 oder 0664/489 37 97, ihu@a1.net
Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 23.02.2022, **Spendenkonto: IBAN: AT366000000007483053, BIC: OPSKATWW**

Nie wieder PLANdemie-Betrug!

Weg mit den unsinnigen Tests und Masken!

Völlige Aufhebung des Impfzwang-Gesetzes!



Seit zwei Jahren wird mittels raffinierter Massenmanipulation eine irrationale Virus-Angst erzeugt und die Bevölkerung völlig grundlos in Angst und Schrecken versetzt. Die unsinnigsten Zwangsmaßnahmen werden verordnet, die ungeheure Schäden an unserem Sozial- und Wirtschaftsgefüge und an unserer Gesundheit anrichten und einen Großteil der elementarsten Grund- und Freiheitsrechte beseitigen. Bisher unvorstellbare Kontroll- und Überwachungsmechanismen werden installiert. Das alles war und ist völlig unberechtigt, vor allem in medizinischer Hinsicht.

Zahlreiche Ärzte, Biologen, Mediziner, Juristen und andere Experten verlangen schon seit längerem eine Aufhebung aller Maßnahmen, werden aber von den großen Medien weitgehend totgeschwiegen. Hier einige fundierte Stimmen dazu.

„Hätte es nicht die weltweiten Tests gegeben, wäre die Pandemie niemandem aufgefallen.“

Öffentliche Aussage bereits vom Juli 2021 des maßgeblichsten Fachmanns dazu in Österreich, nämlich **Univ.Prof. Dr. Allersberger** in seiner Funktion als langjähriger Leiter der AGES, der „Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit“, einer offiziellen Institution der Republik Österreich. Wenige Tage nach dieser Aussage wurde er von Minister **Mückstein** vorzeitig pensioniert Die Wahrheit soll niemand erfahren dürfen, das würde das Geschäft der Pharma-

industrie stören, die die derzeitige Politik nahezu weltweit fest im Griff hat, auch bei uns. Und nicht nur in den Bundes- und Landesregierungen, sondern auch in der „Oppositions“partei SPÖ, deren Vorsitzende Rendi-Wagner schon lange vor „Corona“ eine Zwangsimpfungs-Befürworterin war.

„Es gibt keine Epidemie mit SARS Cov-2!“

Dokumentierte Aussage von Chefarzt und Universitätsdozent **Dr. med. Gerd Reuther**, Näheres dazu umseitig.

Wogegen sollen wir uns dann überhaupt impfen lassen?!

„Nur 1,5 Prozent (!) der Spitalsbelegung war wegen Covid.“

So der Experte für öffentliche Gesundheit **Dr. Martin Sprenger** am 12.2.2022, siehe: <https://www.facebook.com/GrazPublicHealth/posts/7651003478258633>. Wörtlich:

„Im Jahr 2020 und 2021 wurden um 20 % (!) **weniger** Menschen in den Krankenhäusern behandelt als in den Jahren zuvor. Nur 1,5 % aller Krankenhausaufenthalte in den Jahren 2020 und 2021 erfolgten aufgrund von Covid-19. Selbst am Höhepunkt der Infektionswellen waren immer deutlich weniger als 5 % der Spitalsbetten mit Covid-Fällen belegt.“

Außerdem hat die EU-Kommission Österreich schon vor längerem eine drastische Reduzierung der Akutbetten verordnet, die auch durchgeführt wurde.

Klage des Vizepräsidenten von Pfizer (!) beim Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag!

Diese am 6.12.2021 offiziell eingereichte Klage eines absoluten Kronzeugen der Pharmaindustrie, nämlich des langjährigen Forschungsleiters und Vizepräsidenten des Impfstoffherstellers Pfizer, **Dr. Mike Yeardon**, ist das weltweit massivste Instrument des sehr vielfältigen „Corona“-Impf-Widerstandes. Diese weltweit bahnbrechende Klage richtet sich gegen die Verabreichung der Corona-Impfstoffe der Konzerne Pfizer, Johnson, Astra Zeneca und Moderna, die damit **VÖLKERMORD, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen** begehen. Die Klage wird von britischen Bürgern mitgetragen und richtet sich gegen mehrere Beschuldigte, u.a. Bill Gates, Boris Johnson, Tedros Adhanoum Ghebreyesus (WHO-Generaldirektor) sowie die CEO (Geschäftsführer) der Herstellerfirmen der Corona-Impfstoffe.

Nur aufgrund des Widerstandes von Millionen von Bürgern in den meisten Staaten der Welt (siehe die Trucker in Kanada!) zur Abwehr der geschürten Corona-Hysterie kam es dazu, daß inzwischen viele alle Maßnahmen aufgehoben haben. **Wann folgt Österreich?!**

Warum die Tests ein Verbrechen sind

von Dr.med. Gerd Reuther

Am Anfang war vielleicht das Wort. Aber gleich danach kamen bei „Corona“ die Tests. Schleimhautabstriche, die zu nichts anderem dienten als Infektionen vorzugaukeln und die Genome der Getesteten an Datenbanken zu liefern. Die aktuellen Höchststände positiver Tests sind von den tatsächlichen Erkrankungszahlen völlig entkoppelt. Seit Jahren steht eine sogenannte Validierung der Tests aus, also eine Bestimmung, was die Resultate der PCR-Tests eigentlich bedeuten.

Alle Tests produzieren **falsch positive Resultate**: je empfindlicher, desto häufiger. Und diese unrichtigen Befunde haben Folgen: Testwiederholungen, Kontrolluntersuchungen, Verbote und Einschränkungen. Nur mit den unsinnigen Testergebnissen werden vermeintliche „Inzidenzen“ Kranker, Krankheits-„Wellen“ und eine „Impf“-Bereitschaft produziert. Ohne Tests keine Zahlen. **Ohne Tests hätte es nie eine vermeintliche Pandemie gegeben.** Die zu Unrecht Verdächtigten werden daher „asymptomatisch Kranke“ genannt. **Für diagnostische Zwecke waren die Tests nie geeignet.** „Mit PCR kann man so ziemlich alles in jedem finden“ hatte

der Erfinder der Tests, der amerikanische Biochemiker Kary Mullis, 30 Jahre lang gewarnt. Es spricht einiges dafür, daß sein Tod 3 Monate vor dem Pandemiestart 2019 ebensowenig natürlich war wie die „Pandemie“. Eine Lungenentzündung kann man auch pharmakologisch herbeiführen...

Den jetzigen Widerstand breiter Bevölkerungsschichten gegen einen Impfwang hätte man sich bei der Einführung von Testpflichten gewünscht. Selbst wenn die **vorsätzliche Gesundheitsschädigung** mit Todesfolge durch die „Impfungen“ gestoppt werden könnte, ein normales Leben wird es nicht mehr geben, solange Menschen unsinnigen Testzwängen nachkommen. Tests haben das Potential, jedes Land in den Ruin zu treiben. **Jede Art von Testzwängen ist der Anfang vom Ende eines unbeschwernten Lebens.** Wer sich einem unsinnigen Abstrich unterwirft, bevor er sein Tagwerk beginnt und öffentliche Bereiche betritt, hat seine Freiheit und Selbstbestimmung aufgegeben.

Er ist zum Leibeigenen des digital-finanziellen Komplexes geworden. Umso erschreckender ist der ungebremste

Zuspruch zu den Tests seit ihrer Einführung. Helfen Sie mit, die „Pandemie“ zu beenden, indem Sie sich einfach nicht mehr testen lassen! Kein Arbeitgeber, keine Bildungseinrichtung und kein Verkehrsbetrieb hat das Recht, von Ihnen Testergebnisse und Körperdaten zu verlangen. Wenn ein größerer Prozentsatz der Menschen dies umgehend umsetzt, ist Schluß mit den Kontrollen. Die „Pandemie“ bricht in sich zusammen. Dann müssen wir nur noch die Pandemisten aus ihren Ämtern befördern.

Erschienen als Gastkommentar in der Zeitschrift „Wochenblick“, Ausgabe 3 vom 27.1.2022.

Dr. Gerd Reuther war der jüngste Chefarzt Deutschlands und wirkte jahrzehntelang als Facharzt für Radiologie an mehreren Kliniken in Deutschland und Wien, wo er auch Universitätsdozent war. Verfasser mehrerer medizinkritischer Bücher, u.a. „Heilung Nebensache - Eine kritische Geschichte der europäischen Medizin von Hippokrates bis Corona“.

Videos dazu:

<https://bit.ly/3h9coMb>

<https://bit.ly/3BQo7Zx>

Der internationale Plan hinter „Corona“: Es ging nie um die Gesundheit!

Hinter dem Corona-Regime stehen „Global Player“ wie der **„Great Reset“ von Prof. Klaus Schwab** mit dessen „Weltwirtschaftsforum“ und andere internationale, weitgehend geheime Absprache- und Lenkungsgremien ohne jede demokratische Legitimation. Bei Klaus Schwab wurden seit 50 Jahren viele heutige „Führer“ wie der kanadische Premierminister Justin Trudeau, Angela Merkel, Emmanuel Macron, Sebastian Kurz, Annalena Baerbock und andere „ausgebildet“. Die Hauptbotschaft von Klaus Schwab und seinen JüngerInnen lautet: **„Ihr werdet nichts mehr besitzen und trotzdem glücklich sein“.** Das entscheidende Wort dabei ist das „Ihr“, also die normalen Bürger. Die Great Reset-Vollstrecker, die tief in das „politische Personal“ so gut wie aller Staaten hineinreichen, sollen davon nämlich nicht erfaßt werden. Sonst müßte die Botschaft von

Klaus Schwab ja heißen: „WIR werden nichts mehr besitzen...“

Es ist kein Zufall, daß die „Corona-Zwangmaßnahmen“ für Millionen Menschen in aller Welt genau dorthin führen, nämlich zur Besitzlosigkeit, während die Profiteure der Maßnahmen - von Big Pharma bis Big Tech bis hin zu den weltweiten, digitalen Liefer-Konzernen - Gewinnsteigerungen in einem nie zuvor erlebten Ausmaß ernten. Lassen wir uns als Bürger für diese Strategien nicht mehr einspannen!

Unser Immunsystem ist stärker als die Pharmaindustrie!

Den Großteil der Heilungen vieler Krankheiten verdanken wir der **Selbstheilung**, also unserem eigenen Immunsystem. Erfahrene Hausärzte wissen das genau, sie betrügen ihre Patienten auch nicht und sagen

ihnen ehrlich, daß eine Grippe **mit** Antibiotika zwei Wochen dauert und **ohne** Antibiotika 14 Tage. Die aus Gründen der Machtpolitik und Unterdrückung der Bürger verteuerten Viren sind in Wahrheit ein Teil unseres Lebens, die bestimmte Aufgaben im Organismus haben, ohne die wir nicht existieren könnten ebenso wenig wie ohne die Milliarden von Bakterien, die ein wesentlicher Teil von uns sind, auch wenn es uns kaum bewußt ist. Siehe wissenschafttplus.de

Dieses Info-Blatt wurde von der unabhängigen **„Initiative Heimat & Umwelt“** aus eigenem Antrieb und auf eigene Kosten erstellt. Wer bei unseren ehrenamtlichen Aktionen **mithelfen** oder einfach näher mit uns in Kontakt treten möchte, ist herzlich eingeladen dazu.

Inge RAUSCHER,

Obfrau der „Initiative Heimat & Umwelt“ IHU

Masseneinwanderung nach EUROPA in Zeiten von CORONA?

von Hermann H. Mitterer

Nachstehender Artikel ist die Zusammenfassung eines ausführlicheren Artikels zu diesem Thema mit ganz konkreten Zahlen und Fakten, die mit einem detaillierten Quellenverzeichnis untermauert werden. Dieser 12-seitige Artikel kann auf unserer Webseite www.heimat-und-umwelt.at eingesehen und zur Weiterverbreitung heruntergeladen werden.

Kann es in Zeiten von restriktiven grundrechts- und freiheitsberaubenden Maßnahmen durch die Regierung zum Zwecke der angeblichen Abwehr einer Schein-Pandemie eine Masseneinwanderung geben? Die überraschende Antwort ist JA!

Im globalen Rahmen kann man für 2019, das Jahr vor Covid-19, festhalten, daß weltweit ca. 79,50 Mill. Menschen auf der Flucht (Stand 18.06.21) waren. Im Jahr 2020, also im ersten Covid-19-Jahr, waren es ca. 82,4 Mill. Menschen. Das entspricht einer Steigerung zu 2019 von 3,65%. 2020 gab es somit global eine leichte Steigerung der Migration. Diese war hauptsächlich auf Binnenmigration zurückzuführen. Im Bereich der Asylsuchenden gab es einen marginalen Rückgang um 0,1%.

In Bezug auf die EU kann man feststellen, daß mit 31.12.2019 in der EU-27 in Summe 20.323.567 legal registrierte Ausländer lebten. Im Jahr 2020 ist diese Zahl um 708.844 (-3,62 %) auf 19.614.723 abgesunken. Für 2021 liegen noch keine aktuellen Zahlen vor.

Im Themenfeld Asyl ist die Datenlage besser: Die Zahl der erstmaligen Asylbewerber in der EU betrug im Jahr 2020 nicht null, wie auf Grund der Corona-Maßnahmen zu erwarten gewesen wäre, sondern 416.600. Diese bedeutet einen Rückgang der Erstantragsteller in der EU um 214.700 (34,0 %) im Vergleich zum Jahr 2019 mit 631.300. In Bezug auf die Entwicklung der Asyl-Anträge in der EU im zweiten Covid-19-Jahr, also 2021, liegen belastbare Zahlen dzt. nur für den Zeitraum von Februar bis einschließlich September 2021 vor. Diese zeigen, daß in nur acht Monaten in Summe 324.565 Erstanträge gestellt wurden.

Klarer wird es, wenn man den September 2021 mit 60.800 Erstanträgen mit dem September 2020 mit 38.600 vergleicht. Dieser Vergleich zeigt einen Anstieg von 58 %. Der September 2021 war somit der erste Monat während der Covid-19-„Pandemie“, in dem die Zahl der Anträge das Vor-Pandemie-Niveau vom Februar 2020 mit 55.700 und auch das im September 2019 beobachtete Niveau von 54.500 überstieg! Gem. der EU-Grenzschutzagentur Frontex erreicht die Zahl illegaler Grenzübertritte in die EU im Jahr 2021 mit ca. 200.000 einen Höchststand seit 2017.



Buch von Hermann H. Mitterer

Man würde annehmen, daß in Zeiten in denen die EU-Bürger massiven Einschränkungen in ihrer Bewegungsfreiheit ausgesetzt waren und sind, dies auch für Immigranten gelten sollte. Das ist klar erkennbar nicht der Fall!

Die neue EU-Asylagentur, die Asylagentur der Europäischen Union (EUAA), die am 19.01.22 ihre Arbeit aufnahm und das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) ersetzt, wird daran erfahrungsgemäß nichts ändern. Auch der von der EU-Kommission am 23. September 2020 angekündigte neue Migrations- und Asylpakt zum Zwecke der allgemeineren Reform der Migrations- und Asylvorschriften in der EU ebenfalls nicht. Diese Handlungsunwilligkeit bzw. -unfähigkeit der EU-Gremien zeigte sich

nicht zuletzt beim Innenminister-Treffen der EU-Mitgliedstaaten am 03.02.22 in Lille. Österreichs Innenminister forderte in der Migrationsfrage eine „Allianz der Vernunft“ mit einem stärkeren und robusteren Außengrenzschutz. Seine BRD-Kollegin, Nancy Faeser, angelehnt an die französischen Vorstellungen, warb unterdessen für eine „Koalition der Willigen“ zur Aufnahme von Migranten. Man konnte sich nicht einmal darauf einigen, was man beschlossen hatte. EU eben!

Im Jahr 2019 wurden in Österreich 12.886 Asylanträge gestellt. Davon waren 11.009, also 85,43 % Erstanträge. Im ersten Covid-19-Jahr 2020 erfolgte ein Anstieg(!) der Asylanträge auf 14.775. Was einer Steigerung zum Vorjahr von 14,66 % entsprach. Von den 14.775 Asylanträgen waren 13.416 (90,80 %) Erstanträge. Das Jahr 2020 begann im Januar bereits sehr stark mit 1.538 Asylanträgen. Sank dann auf Grund des ersten Lockdowns auf einen Tiefpunkt von 359 im April ab, um dann im Mai 2020 auf 674 anzusteigen. Es ging in den Folgemonaten stetig aber steil aufwärts, um mit Oktober 2020 den Höchststand von 1.788 zu erreichen und sich dann im November mit 1.506 und Dezember mit 1.671 auf hohem Niveau zu stabilisieren.

Im zweiten Covid-19-Jahr, 2021, **explodierten die Asylanträge regelrecht!** Bis Ende November 2021 (die Zahlen für Dezember lagen noch nicht vor) wurden gesamt 34.118 Asylanträge gestellt, wobei 32.396 (94,95 %) Erstanträge waren! Dies entspricht im Vergleich zu 2019 einer Steigerung um 264,77 % und im Vergleich zu 2020 einer Steigerung um 230,92 %. D.h. in den beiden Corona-Jahren, insbesondere im Jahr 2021, als die gesamte Bevölkerung über Monate in Lockdowns eingesperrt war und massive Restriktionen bei Grenzübertritten für Pendler, aber auch für Urlauber, hinnehmen mußte und die Politik Österreich in einen Überwachungsstaat verwandelte, war **Österreich nach außen hin offen wie ein Scheunentor!**

Dem Faß den Boden schlug jedoch eine Meldung aus, die im März 2021 der Öffentlichkeit bekannt wurde.

In einem Papier des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl wurde gewarnt, daß Schubhäftlinge laut Europäischer Menschenrechtskonvention (EMRK) nicht zu Corona-Tests gezwungen werden dürfen und damit keine Außerlandesbringung möglich ist. Gem. EMRK stellen Testungen einen Eingriff in die „körperliche Integrität“ dar und können daher nur unter Mitwirkung und im Einvernehmen mit dem Betroffenen durchgeführt werden.

Aber nicht nur bei der Abschiebung unterliegen Migrant*innen, ob illegale oder legale, einem **Corona-Sonder-Bonus**, sondern auch bei der Einreise. Gem. § 1 Absatz 2 der Covid-19-Einreiseverordnung 2021 ist Asylwerbern, ungeimpft oder ungetestet, die Einreise nach Österreich erlaubt. Während in Österreich die Regierung und ihre Helfer im Parlament, in den Medien und in den diversen Interessensvertretungen einen unerhörten Aufwand betreiben, um die Bevölkerung mittels eines Polizeistaates mit umfassender Kontrolle zur Zwangs-Injektion zu treiben, bleibt das Thema Massen-Immigration und die weiterhin anhaltende Diskriminierung

der Staatsbürger und aller anderen hier lebenden Menschen aufrecht! Bitte das alles bis zu den nächsten Wahlen nicht wieder vergessen!

**Mag. Hermann H. Mitterer,
Tirol, 9. Februar 2022**



Der Autor, der obige Ausführungen ausdrücklich als seine private und nicht dienstliche Meinung erklärt, ist Oberst des österreichischen Bundesheeres, dessen verfassungsgemäße Aufgabe die „geistige, wirtschaftliche, soziale und militärische **Landesverteidigung**“ ist. Er ist auch Absolvent der Hochschulstudien Soziologie und Politikwissenschaften sowie Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Er ist Autor des erst kürzlich erschienenen, sehr aufschlußreichen Buches **„Mit einer Scheinpandemie in die Knechtschaft“**, das in erster Linie die Verantwortung der Beamtenenschaft, der er ja selbst aus Überzeugung angehört, für die jeweilige „Corona-Lage“ ganz genau analysiert, also der Verwal-

tungsbeamten, der Polizei und des Bundesheeres. Deshalb ist er auch Mitbegründer der **„Beamten für Aufklärung“** BfA - siehe deren Telegram-Kanal <https://t.me/beamtefueraufklaerung> mit dzt. mehr als 2.500 Abonnenten. Das für alle Bürger extrem aufschlußreiche Buch von Mitterer kann direkt beim Autor über dessen Homepage www.hermann-h-mitterer.com zum Postversand bestellt werden oder über die im Buch angegebene eMail-Adresse. Telefonische Bestellung möglich beim Inter-Info-Bücherdienst unter 07227/80188.

Wegen dieser Aktivitäten wurde gegen Mitterer, der 38 Jahre beim Bundesheer gedient hat, vor kurzem ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Er veröffentlichte auch bereits 2019 ein detailliert recherchiertes Sachbuch zum Thema **„Bevölkerungsaustausch in Europa“** und hielt fundierte Vorträge dazu bei öffentlichen Veranstaltungen u.a. auf Einladung der IHU. Das Buch erschien inzwischen in zweiter Auflage.

Polizeiverhalten eingeklagt

Wir von der „Initiative Heimat & Umwelt“ haben in den über 30 Jahren unseres Bestehens insgesamt an die tausend (!) Info-Stand-Kundgebungen auf den großen Hauptplätzen in allen Bundesländern durchgeführt bei nahezu jedem Wetter zu Anliegen wie EU-Austritt, direkte Demokratie, Neutralität, Nein zur Gentechnik und zu EURATOM etc. Im Corona-Widerstand haben wir über 40 (!) solcher Info-Stand-Kundgebungen und vier Großkundgebungen selbst veranstaltet. Dabei wurde das Versammlungsrecht seitens der Polizei im Großen und Ganzen (abgesehen von wenigen Ausnahmen) immer geachtet und respektiert. Die Polizei ist nicht unser Feind - ganz im Gegenteil! Ihre Aufgabe ist es, Versammlungen zu schützen, und wir als bewußte Staatsbürger bemühen uns um möglichst sachliches Auftreten und bleiben auch Andersdenkenden gegenüber höflich, selbst wenn sie uns unflätig beschimpfen, damit überhaupt „auf der Straße“ ein Diskussionsklima entstehen kann. Das ist sehr oft schwieriger als es klingt

Bei den **„Corona-Demonstrationen“** war und ist das Polizei-Verhalten sehr unterschiedlich. Viele Polizisten verhalten sich korrekt

und achten die Versammlungs- und Meinungsfreiheit, die wichtigsten Grundfesten jeder Demokratie, aber es gab und gibt immer wieder auch **Übergriffe**. Damit diese unrühmlichen Beispiele nicht „Schule“ machen, ist es notwendig, sich dagegen zu wehren. Das tun noch zu wenige. Eine davon ist eine langjährige IHU-Mitarbeiterin, die bei einer Demo im Vorjahr eine unwürdige und demütigende Behandlung durch Polizisten erleben mußte. Man zweifelte ihre korrekte, ärztliche Maskenbefreiung an, verweigerte ein Handy-Foto zwecks Beweises derselben, und herrschte sie, die von den Polizisten ungefragt abschätzig geduzt wurde, mit rüden Worten an, ihren Ausweis vorzuweisen mit den Worten: „den holen wir uns“. Dabei versuchten die Polizisten, ihr den kleinen Rucksack, den sie bei sich hatte, gewaltsam zu entreißen, wogegen sie sich wehrte. Wäre diese Aufforderung an die kleine und zierliche, 56-jährige Frau, die sich in keiner Weise aggressiv verhielt, in höflicher und angemessener Form erfolgt, hätte es gar kein Problem gegeben.

Daraufhin strengte sie ein Gerichtsverfahren gegen diese Polizisten an; ein Mitdemonstrant hatte ihr ein Video von dem Vorfall zur Verfügung

gestellt, das dann Gegenstand des Gerichtsverfahrens wurde. Nach mehreren Verhandlungen im Verwaltungsgericht Wien und zahlreichen Zeugeneinvernahmen entschied die Richterin sinngemäß, daß das rüde Verhalten der Polizei gegenüber einer unbescholtenen, steuerzahlenden Staatsbürgerin „rechtens“ sei. Die Polizei dürfe die Bürger so behandeln.... Wir gratulieren Marlene trotzdem zu ihrem Mut, dieses Gerichtsverfahren gegen Polizisten überhaupt in Gang gebracht zu haben. Sie mußten sich dadurch immerhin rechtfertigen. Es ging ihr dabei nicht um sie persönlich, sondern um das **allgemeine Verhältnis zwischen Polizei und Bürgern**, das inzwischen viele tausend aufgewachte Menschen in ganz Österreich betrifft. Sie muß jetzt dafür rund 3.000,- € an Gerichtskosten aus eigener Tasche bezahlen.

Wir bitten die WEGWARTE-Leser, denen dies möglich ist, einen Beitrag zu diesen Gerichtskosten an **Marlene Kaltenbacher** zu überweisen, Konto-Nummer: **AT 971 4900 2201 000 6868**, Zahlungszweck **Beitrag zu Gerichtskosten**, und danken im voraus dafür.

Inge Rauscher, IHU-Obfrau

Wo steht die MFG?

Das werden wir von vielen Mitstreitern im „Corona-Widerstand“ gefragt. Nachstehend unsere Einschätzung.

1 Im **Parteiprogramm** fällt vor allem auf, daß dabei in keiner Weise auf die **internationale Dimension der „Plandemie“** eingegangen wird. Es ist uns doch allen klar, daß es sich dabei um keine österreichische „Erfindung“ handelt! Absolut naheliegende Forderungen wie eine Absage an „weltweite“ Bevormundungsgremien ohne jede demokratische Legitimation wie die WHO u.a. fehlen völlig. Auch findet sich im gesamten Programm nicht eine einzige kritische Zeile zur EU, die ja u.a. massiv unter dem Einfluß der Pharmaindustrie steht. Der „Great Reset“ von Klaus Schwab & Co. wird mit keinem Wort erwähnt. Insgesamt kann man nirgends erkennen, daß die MFG eine Partei wäre, die Globalisierungskritisch ist.

Dementsprechend **fehlen** im relativ umfangreichen Parteiprogramm auch die Begriffe **VOLK** (es ist immer nur von - offensichtlich von allen Bindungen losgelöst - MENSCHEN die Rede), Heimat, Familie, Tradition, aber auch **NATUR**, Tiere und Pflanzen. Das alles ist für die MFG offenbar nicht wichtig. Wichtig sind aber andere Forderungen, die im Parteiprogramm verankert sind, nämlich:

- „Recht auf Wohnung und Ernährung **für alle in Österreich lebenden Menschen** - Erhöhung von Notstandshilfe oder Mindestsicherung auf ein dafür ausreichendes Ausmaß.“

- „Keine staatliche Förderung von Religionsstätten“. Die Erhaltung dieser Landschafts-, Orts- und Stadtbild-prägenden Kulturbauten in ganz Österreich („Land der Dome“ gemäß unserer Bundeshymne) ist anders nicht möglich und auch vielen ein Anliegen, die sich nicht als Christen im dogmatischen Sinn verstehen.

2 **Der stellvertretende Parteiohmann Dr. Christian FIALA.**

Bei ihm handelt es sich um **den** „Bevölkerungsreduzierer“ Österreichs schlechthin. Er betreibt seit Jahrzehnten zwei **private Abtreibungskliniken** in Österreich, eine in Wien und eine in Salzburg. Dort findet am laufenden Band, quasi industriell in großem Stil die Vernichtung von LEBEN statt. Laut Dr. Fiala, der sein Einkommen in erster Linie aus Abtreibungen bezieht, sind „Embryos“ keine Kinder, obwohl diese im Mutterleib schon wenige Wochen nach der Zeugung bereits alle Gliedmaßen aufweisen. Sollte es bei der weltweiten „Corona-Strategie“ (Inszenierung) tatsächlich um gewollte Bevölkerungsreduzierung gehen (= Völkermord), ist es zumindest uns unverständlich, daß so jemand Bundesobmann-Stellvertreter ist, der auch europaweit in einschlägigen Funktionen führend tätig ist.

In der EU sind massive Bestrebungen im Gange, das „Recht auf Abtreibung“ zu einem **einklagbaren Menschenrecht** zu machen. Das würde bedeuten, daß alle, die sich für die Erhaltung anstatt Vernichtung von zu 99 % gesundem Leben einsetzen, kriminalisiert werden können.

Dr. Fiala kandidiert auch bei den anstehenden Ärztekammerwahlen und möchte Ärztekammerpräsident werden. Er arbeitet bei Kongressen mit Pharmakonzernen und auch mit der WHO zusammen.

3 **Resümee.**

Es gibt viele weitere Hinweise darauf, daß es sich bei der MFG um ein „trojanisches Pferd“ handeln könnte, das ganz anderen Interessen als den vorgegebenen (Abwehr der Corona-Maßnahmen) dient. Die Entstehungsgeschichte erinnert stark an die Gründungsphase der „Grünen“ vor rund 40 Jahren. Es hieß Hauptsache Umweltschutz, alles andere ist egal. Das Ergebnis sehen wir heute an Kogler/Mückstein & Co. Heute glauben viele „Hauptsache gegen Corona“, alles andere ist egal. Wir würden uns jedenfalls sehr wünschen, daß der „Widerstand“ mit der MFG nicht vom Regen in die Traufe kommt!

Warum „WEGWARTE“?

Als Name für unseren, etwa alle zwei Monate erscheinenden Informationsdienst an viele Bürger in allen Bundesländern haben wir die Symbolblume der „Initiative Heimat & Umwelt“ gewählt. Die „Wegwarte“ ist eine zartblau blühende, sperrige, ausdauernde und anspruchslose Wildpflanze. Sie wächst vorwiegend an Straßen-, Weg- und Ackerrändern und ist fast über die ganze Welt verbreitet.

Die „**Initiative Heimat & Umwelt**“ (IHU) ist eine freie und unabhängige Arbeitsgemeinschaft. Seit 33 Jahren werden unsere Aktivitäten **ausschließlich ehrenamtlich** und uneigennützig geleistet. Wir erhalten keinerlei Subventionen; die Finanzierung erfolgt durch **freiwillige Kostenbeiträge** österreichischer Bürger und durch immer wieder beträchtliche private Beiträge der engsten Mitarbeiter.

WIR DANKEN allen moralischen und finanziellen Unterstützern unserer Arbeit ganz herzlich und hoffen, daß es noch viele mehr werden!

BITTE benützen Sie den beiliegenden Erlagschein oder überweisen Sie einen Kostenbeitrag je nach Ihren persönlichen Möglichkeiten von Ihrer Bank aus. Auch in einem Kuvert mitgeschickte Barspenden erreichen uns verlässlich. Gerne würden wir die „Wegwarte“ auch an mögliche Interessenten für unsere Anliegen aus Ihrem Freundes- und Verwandtenkreis senden; bitte geben Sie uns solche Adressen bekannt. Danke im voraus für Ihre Mühe!

Hinweis für Neu- oder Wieder-Empfänger: Erhalten Sie die „Wegwarte“ heute zum ersten Mal oder seit längerem wieder einmal, senden Sie uns bitte einen kleinen Kostenbeitrag. Dann kommen Sie in die Versandliste für jede Ausgabe dieser unabhängigen Zeitschrift ohne Firmen- oder Parteieninserate!

Bitte weiterverbreiten!
Eintritt: freie Spende

INITIATIVE
Heimat & Umwelt
und befreundete Gruppierungen



www.1984.at

Vortrags- und Info-Abend-Serie mit Diskussion
zum Thema

Jeder hat ein Recht auf natürliche Gesundheit!

Es spricht:

Dr. med. Gerd REUTHER aus Deutschland

Facharzt für Radiologie, langjähriger Chefarzt in deutschen Kliniken sowie in Wien und Privatdozent der Universität Wien. Autor der Medizin-kritischen Sachbücher „Der betrogene Patient“ und „Heilung Nebensache - eine kritische Geschichte der europäischen Medizin von Hippokrates bis Corona.“

in **ALTLENGBACH**
bei Wien

Montag 21. März um 19 Uhr

im **Hotel „Steinberger“**
Hauptstrasse 52

Zusatzreferentin:
Mag. Katy Pracher-Hilander
Sozialpsychologin

in **ANSFELDEN** bei Linz

Mittwoch 23. März
um 19 Uhr

im **Gasthof „Stockinger“**
Ritzlhofstrasse 63

in **GRAZ**

Dienstag 22. März um 19 Uhr

im **„Brauhaus Puntigam“**
Triesterstrasse 361

in **SALZBURG**

Donnerstag 24. März
um 19 Uhr

im **Gasthof „Hartlwirt“**
Lieferinger Hauptstrasse 120

Moderation: Inge Rauscher

Bücher von Dr. Reuther können bei der Veranstaltung erworben werden.
Bei allen Terminen Imbissmöglichkeit vor Vortragsbeginn.